Audi R8

Beitrag von „Joachim“ vom 13. November 2007 um 19:23

Na bei uns im Oberberg gabs vorgestern auch nen Knall.
Da hat sich ein 27 Jahre alter Audi Verkäufer mit einem R8 gerüsselt.
Leider ist der Familienvater verstorben.
Das sind die Bilder vom Crash.
Er war übrigens nicht angeschnallt und muß mind. 120 drauf gehabt haben, weil der Spoiler ausgefahren war. Erlaubt sind dort 70 km/h

Hab selbst mal in so ner Kiste gesessen. Könnte man schwach werden.

Beitrag von „Laminaeht“ vom 13. November 2007 um 19:35

Sieht soweit ja noch ganz intakt aus.
Ich denke, dass man auch hier sagen kann, dass der Gurt Lebensretter gewesen wäre.

Beitrag von „lesnis“ vom 13. November 2007 um 19:39

Geschmacklos ..Mein Beileid den Angehörigen

Beitrag von „FrankS“ vom 13. November 2007 um 19:53

Warum geschmacklos? Autofahren ist eben mit gewissen Risiken behaftet, eine Diskussion über Unfälle in einem Autoforum finde ich genau so berechtigt wie z.B. eine Diskussion über den Einbau einer Standheizung. Wenn wir dann mal wieder gezeigt bekommen, dass ein Gurt doch Leben retten kann, ist das doch positiv, auch wenn es der Familie nun nichts mehr hilft (hilft aber auch nicht, so was nicht zu posten).

Zum Spoiler: Der wird bei 120km/h ausgefahren aber sicher nicht bei 119km/h wieder rein, oder? Eine gewisse Hysterese wird da ja wohl einprogrammiert sein. Nur aufgrund der Spoilerstellung auf die Geschwindigkeit zu schließen halte ich für falsch.

Gruß,

Frank

Beitrag von „lesnis“ vom 13. November 2007 um 20:03

In dem Fahrzeug ist ein Mensch gestorben, diese Bilder zum Anlaß zu nehmen, um auszudrücken,
wie toll dieses Fahrzeug ist, finde ich persönlich, wie soll ich sagen, nicht gut!

Nix für ungut...

Beitrag von „TouaregAti“ vom 13. November 2007 um 20:23

> Zitat von lesnis
>
> In dem Fahrzeug ist ein Mensch gestorben, diese Bilder zum Anlaß zu nehmen, um auszudrücken,
> wie toll dieses Fahrzeug ist, finde ich persönlich, wie soll ich sagen, nicht gut!

Ich glaube nicht, dass Joachim damit für den R8 schwärmen sollte. Vielmehr ist das wohl eine Suche nach einer möglichen Erklärung für den Unfall/Leichtsinn. Solche Bilder gehören zum Alltag wie die Kriegsbilder in der Tagesschau ...

Sensationsgier ist aber fehl am Platze - soweit gebe ich Dir recht.

Schönen Abend

Ati

Update: Bericht zum Unfall

Beitrag von „jome“ vom 13. November 2007 um 22:14

Ich persönlich wäre sehr dankbar wenn derartige Bilder nicht mehr direkt angezeigt werden.
Ein Link zu entsprechenden Medienberichten sollte ausreichen um etwaiges Informationsinteresse zu befriedigen.

Mir ist klar daß tagtäglich Menschen im Straßenverkehr verletzt werden oder leider das Leben verlieren, das Ausblenden derartiger Bilder wird das sicher nicht verhindern.

Aber ich finde das dem Voyeurismus, den solche Bilder leider auch hervorrufen, hier im Forum nicht unbedingt noch die Hand gehalten werden sollte.

just my 2 Cent...

Beitrag von „Blackhawk“ vom 14. November 2007 um 00:01

> Zitat von jome
>
> Ich persönlich wäre sehr dankbar wenn derartige Bilder nicht mehr direkt angezeigt werden.
> Ein Link zu entsprechenden Medienberichten sollte ausreichen um etwaiges Informationsinteresse zu befriedigen.
>
> Mir ist klar daß tagtäglich Menschen im Straßenverkehr verletzt werden oder leider das Leben verlieren, das Ausblenden derartiger Bilder wird das sicher nicht verhindern.
>
> Aber ich finde das dem Voyeurismus, den solche Bilder leider auch hervorrufen, hier im Forum nicht unbedingt noch die Hand gehalten werden sollte.
>
> just my 2 Cent...
>
> Alles anzeigen

Kann ich nur Zustimmen

Beitrag von „Joachim“ vom 14. November 2007 um 08:46

> Zitat von FrankS
>
> Zum Spoiler: Der wird bei 120km/h ausgefahren aber sicher nicht bei 119km/h wieder rein, oder? Eine gewisse Hysterese wird da ja wohl einprogrammiert sein. Nur aufgrund der Spoilerstellung auf die Geschwindigkeit zu schließen halte ich für falsch. Frank

Das sagte mir der Autohändler. Ich denke, der hat etwas mehr Hintergrundwissen als ich dazu. Desweiteren weis ich, daß der Wagen bereits auf dem Weg nach Ingolstadt ist. Dort wird er untersucht und man will mehr erfahren um solche tödlichen Ausgänge zu verringern.

> Zitat von Lenis
>
> In dem Fahrzeug ist ein Mensch gestorben, diese Bilder zum Anlaß zu nehmen, um auszudrücken,
> wie toll dieses Fahrzeug ist, finde ich persönlich, wie soll ich sagen, nicht gut!

Als ich das selbst las, mußte ich dran denken, daß ich in diesem Wagen gesessen hatte. Er war auf einer Ausstellung. Da denkt man dann sowas. Und trotzdem ist der Wagen toll.
Nichts desto trotz habe ich Beileid mit der Familie.

Desweiteren zur Sensationslust:
Die Bild Zeitung ist die meistverkaufteste; die Sendungen die solches wiederspiegeln, sind die meistgeschauten. Wer hat nicht bei einem Autounfall auf der Autobahn sich die Nase an der Scheibe plattgedrückt und gesagt: "Schrecklich"
Nur als Info: Ich halte auch an. Habe bereits 3 Leute auf Autos rausgezogen und meine Erste Hilfe angewendet. 2 Davon sind leider (nicht wegen mir) verstorben.

Also, das was hier abgebildet ist, findet täglich statt (sonst wäre es auch nicht in der Zeitung). Wir sollten uns damit abfinden, daß sowas passiert. Wer damit nicht einverstanden ist, sollte sich einmotten und vor allen Dingen bitte nicht über 60 km/h fahren. Das ist gefährlich.

Beitrag von „JH-W12“ vom 14. November 2007 um 09:48

Hallo werte Gemeinde.

Jetzt einmal meine ganz persönliche Meinung:

Ich bin Joachim dankbar für die Bilder und die Diskussion!!

Man bekommt die "Realität" viel zu selten so direkt und schonungslos präsentiert. Ich finde es immer wieder aufschlussreich, bildlich vor Augen geführt zu bekommen, dass jeder Unfall bereits bei Landstraßentempo (oder halt auch "etwas" darüber) so enden kann.

Ob jetzt in diesem Einzelfall der Gurt hätte helfen können sei mal dahingestellt.

Es sind gerade die neuen "guten" Fahrzeuge, welche zum Schnellfahren verleiten. Zum einen durch die immer weiter verbreiteten hohen Motorleistungen in Verbindung mit den modernen Regelsystemen. Zum zweiten ist es aber auch die Entkoppelung des Fahrers vom Fahrgeschehen.

Wie bereits von mir an anderer Stelle geschrieben, bin ich noch keinen PKW gefahren, der so sehr zum schnellen Fahren verleitet wie unser T-Reg. Der sehr leise Motor in Verbindung mit der sehr gut gedämmten Karosserie, die sehr geringen Bedienkräfte und schließlich das ICE-Fahrgefühl dank Luftfederung und Allradantrieb. Das alles lässt uns regelmäßig und mit Leichtigkeit "über das Ziel" (Geschwindigkeitslimit) hinausschießen! Das war Anfangs sehr ausgeprägt, mittlerweile haben wir uns aber daran gewöhnt. Jeder andere der erstmals eine Probefahrt mit unserem W12 machen darf, läuft hingegen automatisch und völlig erstaunt in die gleiche "Falle".

Sicherlich gibt es hier sehr charakterfeste Naturen, die nie "die Sau raus lassen". Aber in den meisten Fällen ist die Begeisterung für Automobile auch mit der Leidenschaft für die Geschwindigkeit verbunden.

Daher heiße ich die Veröffentlichung der Unfallbilder gut. Sie öffnen uns die Augen für die Gefahren im Straßenverkehr und machen uns deutlich, welche Verantwortung jeder Fahrer bei jeder einzelnen Fahrzeugnutzung trägt. Genauso plastisch macht es übrigens mittlerweile auch die Verkehrspolizei. Sie führt gestellten Verkehrsraudis noch an Ort und Stelle sogar Filme vor, in welchen – in Zeitlupe – z.B. Kinder durch die Windschutzscheibe fliegen. Ganz nach dem Motto: „Ein Bild (Film) sagt mehr als tausend Worte“.

PS: Noch eine Anmerkung Richtung meiner „Kritiker“: Ich fahre jetzt seit 22 Jahren Auto und seit mehr als 10 Jahren nur PKW die Geschwindigkeiten über 250km/h erreichen können. Ich hatte noch keinen Unfall wegen überhöhter Geschwindigkeit o.ä. und ich habe auch keine Punkte in Flensburg. Zusätzlich bin ich immer das „Arschloch“ vorne vor der Schlange von Fahrzeugen, welche mit 30km/h an Kindergärten oder Schulen vorbeirollen und ich bin auch regelmäßig der „Depp“, welcher in den Autobahnbaustellen - fahrend mit angepasster Geschwindigkeit - von den ganzen „überdachten Zündkerzen“ und „Einkaufswagen“

zurücküberholt wird.

Beitrag von „bluwe“ vom 14. November 2007 um 12:34

Jan

Hallo

bin voll und ganz Deiner Meinung,so ergeht es auch mir [uns].

Gruss

MARKUS

Beitrag von „jome“ vom 14. November 2007 um 13:48

> Zitat von JH-W12
>
> Hallo werte Gemeinde.
>
> *Jetzt einmal meine ganz persönliche Meinung:*
>
> Ich bin Joachim dankbar für die Bilder und die Diskussion!!
>
> Man bekommt die "Realität" viel zu selten so direkt und schonungslos präsentiert. Ich finde es immer wieder aufschlussreich, bildlich vor Augen geführt zu bekommen, dass jeder Unfall bereits bei Landstraßentempo (oder halt auch "etwas" darüber) so enden kann.
>
> Ob jetzt in diesem Einzelfall der Gurt hätte helfen können sei mal dahingestellt.
>
> Es sind gerade die neuen "guten" Fahrzeuge, welche zum Schnellfahren verleiten. Zum einen durch die immer weiter verbreiteten hohen Motorleistungen in Verbindung mit den modernen Regelsystemen. Zum zweiten ist es aber auch die Entkoppelung des

Fahrers vom Fahrgeschehen.

Wie bereits von mir an anderer Stelle geschrieben, bin ich noch keinen PKW gefahren, der so sehr zum schnellen Fahren verleitet wie unser T-Reg. Der sehr leise Motor in Verbindung mit der sehr gut gedämmten Karosserie, die sehr geringen Bedienkräfte und schließlich das ICE-Fahrgefühl dank Luftfederung und Allradantrieb. Das alles lässt uns regelmäßig und mit Leichtigkeit "über das Ziel" (Geschwindigkeitslimit) hinausschießen! Das war Anfangs sehr ausgeprägt, mittlerweile haben wir uns aber daran gewöhnt. Jeder andere der erstmals eine Probefahrt mit unserem W12 machen darf, läuft hingegen automatisch und sofort völlig erstaunt in die gleiche "Falle".

Sicherlich gibt es hier sehr charakterfeste Naturen, die nie "die Sau raus lassen". Aber in den meisten Fällen ist die Begeisterung für Automobile auch mit der Leidenschaft für die Geschwindigkeit verbunden.

Daher heiße ich die Veröffentlichung der Unfallbilder gut. Sie öffnen uns die Augen für die Gefahren im Straßenverkehr und machen uns deutlich, welche Verantwortung jeder Fahrer bei jeder einzelnen Fahrzeugnutzung trägt. Genauso plastisch macht es übrigens mittlerweile auch die Verkehrspolizei. Sie führt gestellten Verkehrsraudis noch an Ort und Stelle sogar Filme vor, in welchen – in Zeitlupe – z.B. Kinder durch die Windschutzscheibe fliegen. Ganz nach dem Motto: „Ein Bild (Film) sagt mehr als tausend Worte“.

PS: Noch eine Anmerkung Richtung meiner „Kritiker“: Ich fahre jetzt seit 22 Jahren Auto und seit mehr als 10 Jahren nur PKW die Geschwindigkeiten über 250km/h erreichen können. Ich hatte noch keinen Unfall wegen überhöhter Geschwindigkeit o.ä. und ich habe auch keine Punkte in Flensburg. Zusätzlich bin ich immer das „Arschloch“ vorne vor der Schlange von Fahrzeugen, welche mit 30km/h an Kindergärten oder Schulen vorbeirollen und ich bin auch regelmäßig der „Depp“ der in den Autobahnbaustellen -fahrend mit angepasster Geschwindigkeit -, welcher von den ganzen „überdachten Zündkerzen“ und „Einkaufswagen“ zurücküberholt wird.

Alles anzeigen

Zitat von Joachim

Das sagte mir der Autohändler. Ich denke, der hat etwas mehr Hintergrundwissen als ich dazu. Desweiteren weis ich, daß der Wagen bereits auf dem Weg nach Ingolstadt ist. Dort wird er untersucht und man will mehr erfahren um solche tödlichen Ausgänge zu verringern.

> Als ich das selbst las, mußte ich dran denken, daß ich in diesem Wagen gesessen hatte. Er war auf einer Ausstellung. Da denkt man dann sowas. Und trotzdem ist der Wagen toll.
> Nichts desto trotz habe ich Beileid mit der Familie.
>
> Desweiteren zur Sensationslust:
> Die Bild Zeitung ist die meistverkaufteste; die Sendungen die solches wiederspiegeln, sind die meistgeschauten. Wer hat nicht bei einem Autounfall auf der Autobahn sich die Nase an der Scheibe plattgedrückt und gesagt: "Schrecklich"
> Nur als Info: Ich halte auch an. Habe bereits 3 Leute auf Autos rausgezogen und meine Erste Hilfe angewendet. 2 Davon sind leider (nicht wegen mir) verstorben.
>
> Also, das was hier abgebildet ist, findet täglich statt (sonst wäre es auch nicht in der Zeitung). Wir sollten uns damit abfinden, daß sowas passiert. Wer damit nicht einverstanden ist, sollte sich einmotten und vor allen Dingen bitte nicht über 60 km/h fahren. Das ist gefährlich.
>
> Alles anzeigen

Ich versuchs mal mit Fendrich (http://www.rainhard-fendrich.at/ ☹

Es wirkt a jede Sportart mit der Zeit a bisserl öd
Wenn es an Härte föht
Autorennen sind da sehr gefragt
Weil hie und da sich einer überschlagt
Gespannt mit einem Doppler sitzt man da
Und hofft auf einen gscheiten Busera
Weil durch einen spektaklären Crash
Wird ein Grand Prix erst richtig recht
Es lebe der Sport er ist gesund und macht uns hart
Er gibt und Kraft er gibt uns Schwung
Er ist beliebt bei alt und jung
Explodieren die Boliden
Ist das Publikum zufrieden
Weil ein flammendes Inferno
Schaut man immer wieder gern an
Heiterkeit auf der Tribüne
Das ist halt am Sport das Schöne

Wie weit wollt Ihr bei Veröffentlichung von Unfallbildern gehen?
Und kommt mir bitte nicht mit Darstellung der Realität, Verkehrsaufklärung am lebenden

Objekt oder dieses abstruse Argument mit der B***-Zeitung, das ist nun wirklich armselig.

Beitrag von „JH-W12“ vom 14. November 2007 um 15:21

@ Jome:

Ich würde weit gehen! Um so drastischer, desto lehrreicher!!

Und, wäre es unter "Freunden" nicht angebracht rein inhaltlich zu argumentieren, statt die Persönlichkeit einzelner Forumsteilnehmer zu diffamieren und "Armseligkeit" zu unterstellen?

Beitrag von „jome“ vom 14. November 2007 um 19:22

> Zitat von JH-W12
>
> @ Jome:
>
> Ich würde weit gehen! Um so drastischer, desto lehrreicher!!
>
> Und, wäre es unter "Freunden" nicht angebracht rein inhaltlich zu argumentieren, statt die Persönlichkeit einzelner Forumsteilnehmer zu diffamieren und "Armseligkeit" zu unterstellen?

Da sind wir dann unterschiedlicher Meinung, ich kann daher nur hoffen daß das Posten von Unfallbildern hier keine drastischen Auswüchse erreicht.

Ich bin der Meinung, egal wie bluttriefend oder "sensationell" ein Unfall zu sehen ist, daß sich an der Fahrweise des einzelnen nur wenig ändert.
Man kann daß sehr gut beobachten wenn Verkehrsteilnehmer einen Unfallort passieren, es wird geschaut (bei einigen so intensiv daß diese den restlichen Verkehr gefährden) und wenige km später genauso gerast als wenn das beobachtete Ereignis nie stattgefunden hätte.
Daher bin ich gegen das Posten von Unfallbildern, außer dem uns alle innewohnenden Voyeurismus Nahrung zu geben bewirken diese nichts.

Es liegt mir fern hier irgendwen in seiner Persönlichkeit zu diffamieren, denke auch nicht daß dies in meinem Beitrag zu lesen war.
Falls Joachim dies so empfunden haben sollte, versichere ich daß dies nicht meine Absicht war.
Eine Argumentation mit einer Zeitung die für ihr unterstes Niveau bekannt ist halte ich allerdings für grenzwärtig und diesem doch schwierigen Thema nicht angemessen.